

Jänner 2014



Markusblatt

Nachrichten der Stadtpfarre Wolfsberg

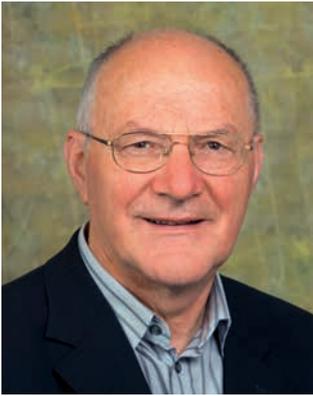
www.pfarre-wolfsberg.at • e-mail: pfarrewolfsberg@aon.at • Tel. (0 43 52) 24 52 • Fax DW 15

Im *Neuen Jahr* – Aufbruch zu Ihm

Die Kirche Sommerau im Winterkleid,
der heilige König Oswald eine Kostbarkeit.
Zur Kirche lenk im Neuen Jahr die Schritte,
an St. Oswald richtige gläubig Dank und Bitte.
Des Lebens goldene Krone ist die Liebe wohl
und Raben-klug das Herz, das von ihr voll.
Lasst uns mit Eifer in den Spuren Jesu gehn,
im Neuen Jahr unter dem Schutz der Engel stehn.



Religiöse Kostbarkeiten im Lavanttal
Kirchen, Kapellen, Wallfahrtsziele



Mein Hirtenwort

Gottes Verheißungen für 2014

Liebe Pfarrgemeinde!

Allen Wolfsbergern
wünsche ich ein glückliches,
von Gott gesegnetes Neues Jahr!



Es sei mir gestattet, in meinem Hirtenwort zum Jänner 2014, eben diese neue Zahl biblisch zu beleuchten. So will ich nachforschen, wo die „Vierzehn“ für uns in der Bibel eine Botschaft hat.

Zuerst sind mir – nicht in der Bibel – die „Vierzehn Nothelfer“ in den Sinn gekommen. Deshalb stellen wir in diesem Blatt jene Heiligen vor, die als „Nothelfer“ für die Gläubigen des Mittelalters große Bedeutung hatten. Ich finde es heilsam, gerade auch die moderne Welt mit ihren globalen Problemen der Fürbitte der Nothelfer anzuvertrauen.

Und welche Botschaft bringt uns die „Vierzehn“ in der Bibel?

NEUJAHRSBOTSCHAFT VON PSALM 14

„Die Tore sagen in ihrem Herzen:

Es gibt keinen Gott ... Sie essen das Brot des Herrn, doch seinen Namen rufen sie nicht an.“

In aller Klarheit spricht der Psalmist von der Torheit der Gottesleugner. Woher kommt die Welt? Woher kommt das Brot, das sie sehr wohl verspeisen? Ich bitte den Herrn und Gott, der über alle Torheit der Menschen erhaben ist, dass er im Neuen Jahr unsere Pfarrgemeinde und darüber hinaus alle Menschen unter den Mantel seines Segens nimmt. Ich vertraue, dass wir mit Ehrfurcht und Glauben das „Brot des Herrn“ und damit seine Kraft zu uns nehmen.

NEUJAHRSBOTSCHAFT JOHANNES-EVANGELIUM 14

„Euer Herz lasse sich nicht verwirren.
Glaubt an Gott und glaubt an mich!“

Ist das nicht ein wunderbares Wort als geistliche Mitgift für den Weg durch das Neue Jahr? Inmitten einer



immer größer werdenden Verwirrung der Geister durch verschiedenste Botschaften und Lehren ist es wichtig, dass wir bei der Heilsbotschaft und beim Beispiel Christi bleiben. Wir lassen uns und unser Herz nicht verwirren, stehen klar und treu zum Glauben, zum Glauben an den Vater und an seinen eingeborenen Sohn. Ich wünsche es mir und uns allen!

NEUJAHRSBOTSCHAFT LUKAS 14

„Bei einem Mahl im Haus eines Pharisäers stand ein Mann vor ihm, der an Wassersucht litt. Jesus berührte den Mann, heilte ihn und ließ ihn gehen.“

Damit erklärt Jesus klar und unmissverständlich, dass er in diese Welt kommt, um zu heilen und zu helfen. Die Zielgruppe seiner Bemühungen sind die Armen, die Kranken und Ausgegrenzten. Offenbar soll das Jahr 2014 in neuer und intensiver Weise ein Jahr des Heiles für viele Menschen werden. Wir können uns das nur wünschen. Wer dazu beitragen kann, dass die Kluft zwischen Überfluss und Not kleiner wird, möge sich nach Kräften darum bemühen. Durch den Menschensohn will Heil in die Welt kommen.

NEUJAHRSBOTSCHAFT 1. KORINTHERBRIEF 14

„Trachtet nach der Liebe!

Strebt aber auch nach den Gnadengaben.“

Eine der am meisten zitierten Passagen im NT sind die großartig formulierten Worte des Apostels Paulus über die Liebe. Paulus stellt die Liebe als die Königin aller Tugenden in gewählten Worten dar. „Für jetzt bleiben Glaube, Hoffnung und Liebe, diese drei, doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ – Und dann kommt der Aufruf in Kap.14: „Trachtet nach der Liebe!“

Die ganze Dramatik des Ringens zwischen Gut und Böse, zwischen Licht und Finsternis kommt da zum Tragen. Leider werden diese bekannten Zeilen oftmals auch überlesen. Es bleibt bei den Formulierungen, es kommt nicht zur Tat. Wird sich das im Jahr 2014 grundlegend ändern? Das kann nur durch das intensive Bemühen jedes Einzelnen geschehen.

In diesem Sinne bitte ich um ein Jahr der Wandlung, der Besserung. Ich hoffe auf ein Jahr, in dem wir die Haltung des Herrn geduldig einüben und in Taten der Liebe umsetzen. Über allen diplomatischen Noten und vor allen Beteuerungen der hohen Politik bleibt die konkrete Liebestat des einzelnen Menschen. Wir können die Welt verändern, wenn wir unser Herz verändern.

*Der Segen des allmächtigen Gottes
bewahre und führe uns durch das Neue Jahr 2014!*

Euer Pfarrer

Angelika Hoff



Mit der Pfarre auf Reisen

Was steht im kommenden Jahr auf dem Reiseplan unserer Pfarre?



Bruder Roger von Taizé – sein Lebenswerk wollen wir besuchen!

Sechs-Tages-Reise nach BURGUND

in Frankreich, Besichtigung von Kathedralen und Klöstern wie Cluny, Paray-le-Monial, Nevers (Heilige Bernadette), Dijon, Vezelay ... Einen Tag verbringen wir im ökumenischen Jugendzentrum Taizé.

Wann? **14. bis 19. Juli 2014**

Kosten: Fahrt inkl. Halbpension **€ 590,-**

Als zweite Reise ein richtiger Klassiker, ein großes Erlebnis – mit dem Bus und zu Fuß, gemeinsam, einfach und in Pilgerherbergen ...



Für alle, die gerne pilgern, einige Strapazen aushalten (ca. 140 km Fußmarsch!)

Wieder auf dem JAKBOSWEG

Wann? **24. August bis 6. September 2014**

Kosten: alles in allem **€ 650,-** (Richtpreis)

Erstpilger haben Vorrang!

Infos u. Anmeldung im Pfarrhof Wolfsberg – Telefon (0 43 52) 24 52

Auf dem Weg zur ERSTKOMMUNION



Mit den Kindern zum Tisch des Herrn.

Bei den Elternabenden haben wir den Weg der Vorbereitung besprochen.

Der nächste Schwerpunkt sind die

VORSTELLGOTTESDIENSTE

Sonntag, 19. Jänner, 10.15 Uhr VS Wolfsberg

Sonntag, 26. Jänner, 10.15 Uhr VS Wolfsberg

Sonntag, 19. Jänner, 9.00 Uhr St. Johann

Wir bitten die Eltern, die Familienmessen jeweils am Sonntag um 10.15 Uhr mitzufeiern.

Textilreinigungszentrum und Änderungsschneiderei

MAIER-VEJNIK

St. Thomaser Straße 10
9400 Wolfsberg
Tel.: 04352/2865

Herzliche Einladung zum

PFARRBALL

unter dem MOTTO **2014**

Pfarrgemeinde im Walzertakt

Samstag, 11. Jänner
20 Uhr | KUSS Wolfsberg

Für Ihre Unterhaltung sorgen
»SOLID GOLD«

Glückshafen

Tischreservierungen
bitte im Pfarrbüro –
Telefon (04352) 24 52

Eintritt:
VV € 10,-
AK € 12,-

Gute Unterhaltung wünscht
der PGR Wolfsberg

digital:druck : Druckerei Theiss GmbH, St. Stefan, www.theiss.at



„Es zieh'n aus weiter Ferne ...“

In der Stadt waren die **Drei Könige** im Alten Jahr unterwegs, in **St. Johann** kommen sie vom **1. bis 3. Jänner 2014**

Sie bringen die Weihnachtsbotschaft, den Segenswunsch für das **Neue Jahr** und bitten um eine Gabe für Notleidende in unserer Welt.



SPIELGRUPPE

Treffen für Mütter mit
Kleinkindern und Babys

Do, 9. und Do, 23. Jänner
von 9.15 bis 11 Uhr im Pfarrhof



Kinder singen im Gottesdienst

Hallo, hier ist die „MI-MA“-Gruppe!

Wir treffen uns im Neuen Jahr mit neuem Schwung wieder: jeden Freitag von 15 bis 17 Uhr im Pfarrhof.

Die MI-MA Sing- u. Spielgemeinschaft gestaltet am Sonntag, 19. Jänner die Hl. Messe um 10.15 Uhr.



Hallo, Firmlinge!

Wir wünschen Euch Freude an der Vorbereitung und eine schöne Gemeinschaft in der Firmgruppe.

Neben der Firmstunde laden wir ein zur **Mitfeier der Sonntagsgottesdienste** (der Kirchenpass soll ein Ansporn dazu sein).

Die nächste **Firmlingsmesse** ist gleichzeitig unsere **»Missa creativa«** Sie ist neu! Etwas Besonderes! Bekannte Musiker haben sich bereit erklärt, jeweils einmal im Monat die Abendmesse musikalisch zu gestalten. Diesmal mit Prof. Josef Mallinger
Sonntag, 19. Jänner 2014 – 19 Uhr – Markuskirche

HAAR-GENAU Denise 10. OKTOBERSTR 57
04352 35835



DI/ 8-13 Uhr
Nachmittag auf Bestellung
MI/ 8-14 Uhr
DO 8-18 Uhr

Jänner 2014
Mittwoch/ Donnerstag

FR 8-18 Uhr
SA 8-14 Uhr

10% auf jede Dienstleistung

St. Oswald in der Sommerau

In der Abgeschlossenheit des Sommerauer Grabens, bei Reichenfels im oberen Lavanttal, entstand im 11. Jahrhundert die von Bergknappen erbaute Filialkirche St. Oswald in der Sommerau. 1236 erstmals urkundlich erwähnt, ist sie die älteste Oswaldikirche Kärntens.

Der hl. Oswald stammte aus Nordengland, gründete dort ein Benediktinerkloster und versuchte das Christentum in seinem Einflussbereich zu etablieren. Am 5. August 642 fand er in der Schlacht bei Maserfeld gegen seine heidnischen Gegner den Tod. Aus diesem Grund wird das Patroziniumsfest am 5. August gefeiert. Die in der Kirche befindliche Figur des Heiligen stammt aus dem 15. Jahrhundert. Oswald ist mit Krone, Zepter und einem Raben, der einen Ring im Schnabel hält, abgebildet.

Der romanische Bau ist mit einem mächtigen Chorturm ausgestattet. Dieser trägt gotische Schallfenster und einen niedrigen Pyramidenhelm. Beide Portale und die Langhausfenster entstanden in der Barockzeit. Im Inneren wurde die ursprüngliche Flachdecke im 17. Jahrhundert durch ein Tonnengewölbe ersetzt. Im Chor befindet sich ein spätgotisches Netzrippengewölbe (datiert 1533). Der Hochaltar stammt aus der Zeit um 1720. Das Altarbild stellt die Anbetung des Kreuzes durch den hl. Oswald vor der Schlacht bei Maserfeld dar. Darüber hinaus trägt der Hochaltar Statuen des hl. Georg und des hl. Jakobus des Älteren, sowie Figuren der Pestheiligen Rochus und Sebastian. Am Oberbau des Altares sind Kaiser Heinrich II. und seine Frau Kunigunde dargestellt. Sie gründeten 1007 das Bistum Bamberg, dem die Sommerau mit dem nördlichen Teil des Lavanttales über Jahrhunderte angehörte. Auch zwei Holzstatuen aus dem 17. Jahrhundert, links und rechts im Langhaus, stellen den Kaiser und seine Frau dar. Der Seitenaltar stammt aus dem Ende des 17. Jahrhunderts und ist der Muttergottes geweiht. Außerdem finden sich in der Kirche Figuren der hl. Barbara und der hl. Katharina.

Gemälde im Gotteshaus stellen die Taufe Christi, das Martyrium des hl. Sebastian, die Enthauptung des hl. Jakobus und die Verkündigung Mariae dar. Eine Besonderheit ist das Bildnis vom „Sägemann“, das viele Interpretationen zulässt. Beachtenswert sind auch die gotischen Beschläge auf der Tür zur Sakristei und die darin verwahrten Eisenvotive, die beim Patroziniumsfest als Opfergaben Verwendung finden. Die Kirche St. Oswald in der Sommerau ist ein besonderes religiöses Kleinod des oberen Lavanttales, das alljährlich am Sonntag zum 5. August viele Wallfahrer anlockt und mit ihrer Beschaulichkeit jederzeit einen Besuch verdient.

Dr. Rosemarie Eichwalder



Hl. Achatius



Hl. Ägidius



Hl. Barbara



Hl. Blasius



Hl. Christophorus



Hl. Cyriacus



Hl. Dionisius

Nothelfer

Begleiter auf dem Weg durch das Jahr 2014

Vierzehn Fürsprecher, entsprechend der neuen Jahreszahl, Christenmenschen, die für uns eintreten, wenn die Not groß und größer wird. Es handelt sich um Frauen und Männer, die ihren Glauben so intensiv lebten, dass wir sie jetzt als Heilige verehren. Vor allem von den Gläubigen des Mittelalters wurden sie vertrauensvoll angerufen.

Brauchen wir in den Nöten unserer Zeit diese liebevollen Helfer nicht mehr denn je?

Nun, wie heißen sie und wofür stehen sie?

- Achatius** – angerufen in Todesangst und Zweifel
- Ägidius** – Helfer bei der Ablegung einer Guten Beichte
- Barbara** – Patronin der Bergleute und der Artillerie
- Blasius** – sein Segen hilft bei Halsleiden und Geschwüren
- Christophorus** – begleitet und beschützt die Autofahrer und Reisenden
- Cyriacus** – befreit von Verhärtung des Herzens, hilft zu Lebensfreude
- Dionisius** – wird angerufen bei Kopfschmerzen und Seelenleiden
- Erasmus** – ein Helfer bei allen Krämpfen und Leibschmerzen
- Eustachius** – stärkt in schwierigen Lebenslagen und Trauerfällen
- Georg** – wird angerufen in Streit und Kriegsgefahr
- Katharina** – hilft bei Entscheidungen, vermittelt Weisheit
- Margaretha** – beschützt die Schwangeren und die Gebärenden
- Pantaleon** – ein Helfer der Ärzte und Hebammen
- Vitus** – schützt vor jeder Art von Epilepsie

„Herr Jesus, du warnst uns vor Angst und Kleinglauben. Du ladest uns ein, alle Sorgen auf dich zu werfen. Die vierzehn Nothelfer haben sich dir ganz anvertraut und uns so ein Beispiel christlichen Lebens gegeben.

Wir bitten dich, befreie uns auf ihre Fürbitte aus aller Bedrängnis und gib uns jene Gelassenheit, mit der du deine Heiligen beschenkt hast. Lehre uns aber auch, dir in Treue zu folgen. Die heiligen Nothelfer sind dir nachgefolgt auf dem Weg des Kreuzes und haben ihr Leben als Zeugen des Glaubens vollendet. Wir bitten, lass in unserer Zeit die Macht ihrer Fürbitte offenbar werden. Amen.“



Hl. Erasmus



Hl. Eustachius



Hl. Georg



Hl. Katharina



Hl. Margaretha



Hl. Pantaleon



Hl. Vitus

GOTTESDIENSTORDNUNG

Markuskirche Samstag 18.00 Uhr / Sonntag 10.15 und 19.00 Uhr, ab 18.30 Uhr Beichtgelegenheit

Mi 1.1.	NEUJAHR	† Michael Kollmann /	19.00 † Albin u. Alfred Pirker u.
	10.15 † Maria Koitz	†† Wofgang u. Karoline	†† d. Fam.
	19.00 Abendmesse	Jesenko u. Sohn Paul	auf gute Meinung
Sa 4.1.	18.00 † Herbert Gollob	19.00 Abendmesse	Sa 25.1. 18.00 Vorabendmesse
So 5.1.	2. SONNTAG n. Weihnachten	Sa 11.1. 18.00 Vorabendmesse	So 26.1. 3. SONNTAG i. Jahreskreis
	10.15 †† Anni u. Herbert	So 12.1. TAUFE DES HERRN	10.15 Vorstellgottesdienst VS
	Klauscher /	10.15 †† Antonia, Romana u.	Wolfsberg /
	†† Antonia, Romana u.	Anselm Traußnig u. Fam.	† Friedrich Seifried
	Anselm Traußnig u.	Pesiak / Dank u. Segen	19.00 Dreifaltigkeitskirche /
	Fam. Pesiak	19.00 auf gute Meinung	auf gute Meinung
	19.00 auf gute Meinung	Sa 18.1. 18.00 Ökumenische Abendmesse	
Mo 6.1.	ERSCHEINUNG D. HERRN	So 19.1. 2. SONNTAG i. Jk.	
	10.15 †† Elt. u. Geschw. Joham /	10.15 Gestaltung MI-MA /	
	† Johann Baumgartner /	Vorstellgottesdienst VS	
	† Gerhard Koppensteiner /	Wolfsberg	

Mariä Himmelfahrt (ehem. Kapuzinerkirche) Montag bis Freitag 8.00 Uhr / Sonntag 8.00 Uhr Kroatischer Gottesdienst: Samstag 18.00 Uhr

Mi 1.1.	NEUJAHR	Di 7.1. 8.00 Hl. Messe	Mi 22.1. 8.00 Hl. Messe
	8.00 <i>EL: Fam. Straschischnig</i>	Mi 8.1. 8.00 Hl. Messe	Do 23.1. 8.00 Hl. Messe
	†† Hermine u. Jakob	Do 9.1. 8.00 Hl. Messe	Fr 24.1. ANBETUNGSTAG
	Straschischnig u. alle Leb. u.	Fr 10.1. 8.00 Hl. Messe	8.00 Hl. Messe ganztägige
	†† der Fam.	Sa 11.1. 18.00 Kroatischer Gottesdienst	Anbetung
Do 2.1.	8.00 Hl. Messe	So 12.1. 8.00 TAUFE DES HERRN	18.00 feierliche Vesper
Fr 3.1.	8.00 † Paula Wohlgemuth u.	Mo 13.1. 8.00 Hl. Messe	Sa 25.1. 18.00 Kroatischer Gottesdienst
	Leb. u. †† der Fam.	Di 14.1. 8.00 Hl. Messe	So 26.1. 8.00 3. SONNTAG i. Jk.
Sa 4.1.	18.00 Kroatischer Gottesdienst	Mi 15.1. 8.00 Hl. Messe	Mo 27.1. 8.00 Hl. Messe
So 5.1.	2. SONNTAG n. Weihnachten	Do 16.1. 8.00 Hl. Messe	Di 28.1. 8.00 Hl. Messe
	8.00 <i>EL: † Ingrid Petzmann /</i>	Fr 17.1. 8.00 Hl. Messe	Mi 29.1. 8.00 Hl. Messe
	<i>† Julia Kainz</i>	Sa 18.1. 18.00 Kroatischer Gottesdienst	Do 30.1. 8.00 Hl. Messe
Mo 6.1.	ERSCHEINUNG D. HERRN	So 19.1. 18.00 2. Sonntag i. Jk.	Fr 31.1. 8.00 Hl. Messe
	8.00 <i>Musikalische Gestaltung</i>	Mo 20.1. Hl. Messe	
	<i>Kirchenchor St. Johann</i>	Di 21.1. 8.00 Hl. Messe	

Krankenhauskapelle Dienstag 18.00 Uhr, Sonntag 10.00 Uhr Altersheim Dienstag 16.00 Uhr

St. Johann Donnerstag 19.00 Uhr / Sonntag 9.00 Uhr

Mi 1.1.	NEUJAHR	9.00 †† d. Fam. Margaretha	9.00 †† Maria u. Gerhard
	9.00 †† d. Fam. Kogelrader	Oswald u. Ulrike Radl	Warzilek
Do 2.1.	19.00 Keine Abendmesse	Do 9.1. 19.00 Hl. Messe	Do 23.1. 19.00 Hl. Messe
So 5.1.	2. SONNTAG n. Weihnachten	So 12.1. TAUFE DES HERRN	So 26.1. 3. SONNTAG i. Jk.
	9.00 † Ernst Streit /	9.00 †† Karl Moser u. Angeh.	9.00 Vorstellgottesdienst EK
	†† Anna Fantur u. Angeh.	Do 16.1. 19.00 Hl. Messe	Do 30.1. 19.00 Hl. Messe Abendmesse
Mo 6.1.	ERSCHEINUNG D. HERRN	So 19.1. 2. SONNTAG i. Jk.	

St. Jakob Dienstag 19.00 Uhr / Sonntag 8.00 Uhr

Mi 1.1.	NEUJAHR	Di 7.1. 19.00 Keine Hl. Messe	Di 21.1. 19.00 Hl. Messe
	8.00 Hl. Messe	So 12.1. TAUFE DES HERRN	So 26.1. 3. SONNTAG i. Jk.
So 5.1.	2. SONNTAG n. Weihnachten	8.00 †† Johanna, Johann	8.00 Leb. u. †† a. d. Fam. Graf u.
	8.00 † Paula Loibnegger / †† a. d.	u. Helmut Jäger u. alle	Seiner, † Thomas Brandner
	Fam. Puggl / †† Genovefa	†† a. d. Hause Bischof	u. † Maria Primus
	Schönhart u. Paul	u. aus Dankbarkeit	
So 6.1.	ERSCHEINUNG D. HERRN	Di 14.1. 19.00 Hl. Messe	Di 28.1. 19.00 Hl. Messe
	8.00 †† Katharina u. Philipp	So 19.1. 2. SONNTAG i. Jk.	
	Zellnig u. †† aus der Fam.	† Christina Haslinglehner	

Taufen – Begräbnisse



Es wurden getauft

David Schliefni-Raneg, Marco Erich Kainz, Felix Baumgartner, Annika Schober, Sebastian Kunter



Wir gedenken der Verstorbenen

Maria Koitz, David Dorner, Hermann Scherr, Aloisia Riedl, Katharina Amberger, Gertraud Klauscher, Margaretha Trettenbrein, Maria Scharf, Gabriele Müller, Irmgard Mattl, Herlinde Kienzl

Glaubensvertiefung im Miteinander

„DekanatsCursillo“ im Markussaal

**Donnerstag, 23. Jänner, 19.30 Uhr
bis Sonntag, 26. Jänner, 16.00 Uhr**

Der Cursillo ist eine Bewegung in der Kirche, die neue Freude am Glauben wecken will. Das fröhliche und gläubige Miteinander kann zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Wir verbringen die Tage gemeinsam – mit Impulsvorträgen, Gesprächen, Gebet und Gottesdienst, mit gemeinsamem Mittag- und Abendessen. Geschlafen wird Zuhause.

**Informationen und Anmeldung im Pfarrbüro:
Telefon 04352 / 2452**

**Pfarrkaffee – Sonntag, 5. Jänner
nach allen Gottesdiensten im Markussaal**
Diesmal werden Sie von den Firmlingen bedient!

Nächtliche Anbetung

Zeit für stille Zwiesprache mit Gott

**Sonntag, 19. Jänner, 19.00 Uhr auf
Montag, 20. Jänner, 7.00 Uhr**

Wer mitmachen kann, bitte melden!

MORGENGEBET

in der PFARRHOF-KAPELLE

Samstag, 25. Jänner, um 7 Uhr früh

LAVANTTALER FRAUENTREFF

ladet zur ersten Zusammenkunft
im Neuen Jahr herzlich ein!

Dienstag, 14. Jänner, 14.30 Uhr – Markussaal

»**Der Mensch denkt und Gott lenkt**«

mit Pater Reinhold Ettl, SJ

www.pfarre-wolfsberg.at

Ein Tipp: Besuchen Sie doch auch die Homepage der Pfarre – sie ist wunderschön gestaltet von Mag. Bernhard Wagner

Katholisches Jugendzentrum „AVALON“

Dienstag bis Freitag von 13–18 Uhr

Alle Infos im KathoJuz oder Tel. 0676 / 87 72 24 65

SENIOREN-STENOGRAMM

Prosit Neujahr!

Das gilt der lieben Seniorengemeinschaft, die sich auch im Neuen Jahr wieder im Hause St. Benedikt treffen möchte. Übrigens, die Senioren sind immer offen für Neuzugänge.

Donnerstag, 16. Jänner, 14.30 Uhr

Herzliche Einladung

zum **SENIORENKAFFEE**

im Refektorium der Klosterkirche

WELTGEBETSWOCHE für die EINHEIT DER CHRISTEN

Samstag, 18. Jänner, 18.00 Uhr

Die Versöhnung der Christen untereinander nach leidvoller und konfliktreicher Vergangenheit ist eines der stärksten Zeichen für die Glaubwürdigkeit des Christentums.

**ÖKUMENISCHEN GOTTESDIENST am
Samstag, dem 18. Jänner, 18.00 Uhr – Markuskirche**

Ein Partner der



Bestattung Wolfsberg



**Rat und Hilfe im Trauerfall
täglich von 0-24 Uhr**

Wir erledigen für Sie alle anfallenden Wege, Formalitäten und Tätigkeiten und stehen Ihnen in den schweren Stunden des Abschieds mit Rat und Tat zur Seite.



0664/2621255

Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg



Cecilien – Medaille für Helmut Timmerer, als Dank und Anerkennung für seine lange ehrenamtliche Arbeit in St. Johann als Organist, Kirchenchor-Obmann und Sänger.



Advent und Senioren-Nachmittag gehören zusammen. Es ist schön und berührend, mit den älteren Menschen unserer Pfarre zu feiern.



Senioren singen selber – und gestalten mit viel Begeisterung den Gottesdienst zum ersten Advent.



Auch der Lavanttaler Frauentreff ladet zu Adventbesinnung, Stille und gemütlichen Beisammensein. Als Gast weilt Abt Heinrich Ferenczy aus St. Paul in ihrer Mitte.



Ausflug zur Luziafeier, die Licherbraut mit Anhang macht sich auf den Weg durch den Christkindmarkt.



Nikolo-Aktion, wir besuchen an die hundert Familien. Darüber hinaus geht die Jugend ins LKH, um eine gute Gabe zu bringen und die Kranken aufzurichten.